

Waldhof: Unfall mit mehreren Autos bleibt ohne Verletzte

# Verursacher flüchtet

Die Polizei fahndet nach einem Autofahrer, der bereits am Freitag einen Unfall mit mehreren Fahrzeugen auf dem Waldhof verursacht hat. Anschließend ist der Unbekannte geflüchtet. Sachschaden: rund 5000 Euro. Verletzt wurde niemand. Das Kennzeichen des Unfallverursachers kennt die Polizei bislang nur in Teilen, aber das Auto ist demnach in Mannheim zugelassen.

Laut Mitteilung war der Unbekannte um 18 Uhr mit seinem dunkelgrauen Toyota in der Karl-Feuerstein-Straße von Luzenberg kommend in Richtung Speckweg unterwegs. Dabei kam er kurz vor der Unterführung aus bislang ungeklärter Ursache von seiner Spur ab und geriet in den Gegenverkehr. Er bremste seinen Wagen bis zum Stillstand ab. Eine 50-Jährige, die ihm mit einem Renault Clio entgegenkam, machte eine Vollbremsung und kam noch rechtzeitig vor dem Toyota zu stehen. Doch der 53-jährige Fahrer eines VW Caddy hinter ihr konnte nicht mehr rechtzeitig bremsen und fuhr auf den Renault auf, ein 33-jähriger dahinter krachte mit seinem VW Golf auf den Caddy. Zeugen werden gesucht: 0621/777690. poll/lok



Geben Starts und Landungen frei: der neue Fluglotse Tim Eggert (vorne) und im Hintergrund sein erfahrener Kollege Uwe Hausner auf dem Tower. BILD: THOMAS TRÖSTER

Neustheim: Flugplatz bildet jetzt eigene Lotsen aus – und die mussten gleich am Samstag eine Notlandung abwickeln

# Der jüngste Mann im Tower

Von Peter W. Ragge

## Flugplatz Neustheim

Schon mit 14 saß er im Segelflugzeug – das geht bereits in diesem Alter. Doch nach dem Flugschein wollte er mehr. Jetzt, mit 20 Jahren, ist Tim Eggert der jüngste Fluglotse Deutschlands. Er und Tobias Decker sind die beiden ersten ihres Berufs, die für die Rhein-Neckar-Flugplatz GmbH eine eigene Ausbildung durchlaufen haben. Gerade erst im Amt, mussten sie am Samstag die Notlandung eines Gyrocopters bei der Xaver-Fuhr-Straße meistern.

Der City Airport, betrieben von der Rhein-Neckar-Flugplatz GmbH, besteht seit 1926 in Neustheim.

Hier stationiert ist die Rhein-Neckar Air, die mit 31-sitzigen Flugzeugen vom Typ Dornier 328 normalerweise täglich im Linienbetrieb nonstop von Mannheim nach Berlin und Hamburg, derzeit aber nur viermal wöchentlich nach Sylt fliegt.

Die Zahl der Flugbewegungen ist wegen Corona von etwa 40 000 in 2019 auf 32 000 in 2020 zurückge-

gangen, darunter 5200 Segelflüge in 2019 und 4700 in 2020. 2019 gab es noch 115 000 ein- und aussteigende Passagiere, 2020 nur 61 000.

Am Flugplatz gibt es 24 Hangars. Hier stationiert sind 152 Flugzeuge, darunter 15 Jets – meist von großen Firmen der Region wie HeidelbergCement, SAP, Südzucker, Bauhaus – sowie Maschinen für Cargo-Charterflüge. Seit 1. Juli 1986 ist am Flugplatz der Rettungshubschrauber „Christoph 53“ stationiert. pwr

Mannheim dagegen wollte lieber selbstständig bleiben – und baute dafür eigene Fachkräfte auszubilden. Drei Ausbildungsstätten hätten sich für die ohnehin europaweit vereinheitlichte Ausbildung angeboten: Prag, Malmö und Langen bei Frankfurt. Prag sei „erheblich günstiger und auf unsere Bedürfnisse eingegangen“, sagt Becker.

Für die zwei Mannheimer Auszubildenden bedeutete dies aber, dass sie wegen der Corona-Pandemie anfangs komplett auf Video-Schulung angewiesen waren und später, als die Einreise doch möglich war, nicht aus der Unterkunft durften. „Wir bekommen das Frühstück vor die Tür von unserem Zimmer gestellt“, berichtet Tim Eggert. Aber das war nicht die größte Hürde: Die ist, direkt nach dem Abitur, ein europaweit einheitlicher Eignungstest. „Den bestehen nur acht Prozent der Teilnehmer“, erzählt Tim Eggert – er gehört sofort dazu, wohl auch durch seine Flugerfahrung. Für ihn sei schon als Schüler klar gewesen, dass „ich beruflich was mit Fliegerei machen will“, sagt er. Er entscheidet sich für die Ausbildung als Lotse – denn die sind knapp, Piloten gibt es derzeit zu viele. Nach etwa einem Jahr Ausbildung in Theorie, die komplett in der Fliegersprache Englisch läuft, und auf dem Simulator in Prag folgt über ein halbes Jahr lang die Schulung auf die Spezifika des jeweiligen Platzes. Und hier macht Tim Eggert das jetzt „sehr gut, richtig super“, lobt Uwe Hausner, seit 1990 da und dienstältester Lotse in Neustheim.

Geschäftsführer der Rhein-Neckar-Flugplatz-GmbH, die beiden neuen Fluglotsen. Dabei liegt ihre Prüfung erst wenige Wochen zurück. Aber gerade durch den Vorfall fühlt sich Becker in der Entscheidung bestätigt, dass der Mannheimer Flugplatz die Ausbildung seiner Lotsen nun selbst in die Hand genommen hat.

Bis zu 40 000 Starts und Landungen gibt es in Neustheim pro Jahr – ohne Corona. Um sie abzuwickeln, sind je nach Tageszeit ein oder zwei Lotsen auf dem Tower. Ihr Diensterstreck von 6 bis 21 Uhr – bei vorheriger Anmeldung von dringenden Nachflügen länger. Acht Fachkräfte wechseln sich für die Schichten ab – aber es wurde für Mannheim immer schwieriger, diese Stellen zu besetzen. Das Mannheimer Team bleibe

überwiegend deshalb dem Neustheimer Tower treu, weil es hier fliegen verurteilt sei. Die Gehälter seien anderswo deutlich höher, erläutert Reinhard Becker. „Man kann Fluglotsen nicht auf dem Markt einkaufen, man muss sie mit dem Lasso einfangen, es gibt da keine Arbeitslosen“, verdeutlicht er.

Gut sei, dass Mannheim schon seit vielen Jahren über die Lizenz zur Arbeitnehmerüberlassung verfüge – zeitweise waren Mannheimer Fluglotsen daher nach einer Zusatzgenehmigung auf dem Flugplatz Zweibrücken tätig. „Wir sind der einzige Platz in Deutschland, dessen Mitarbeiter auch auf anderen Plätzen tätig sein dürfen“, hebt Becker hervor. Schließlich ist Flugsicherung kein Monopolesgeschäft – einige deutsche Regionalflughäfen setzen auf die Austro Control Österreich.

## NOTDIENSTE

- Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt: 112, Polizei: 110.
Allgemeinärztlicher Dienst: Notfallpraxis am Universitätsklinikum, Theodor-Kutzer-Ufer 1-3, Haus 2, Ebene 1, Di, 19-23 Uhr, 116 117.
Kinderärztlicher Dienst: Notfallpraxis am Universitätsklinikum, Haus 31, Zugang über Haus 29, Ebene 1, Di, 19-22 Uhr, 116 117.
Krankentransport: 0621/1 92 22.
Zahnärztlicher Notfalldienst: Facharztzentrum, Collinistr. 11, Dienstag, 19 Uhr bis Mittwoch, 6 Uhr (telefon. Anmeldung nicht erforderlich).
Akt-Dienst Privatpatienten (24 Std.), 01805/30 45 05.
Privatzahnärztliche Notdienstgemeinschaft (nur für Privatpatienten) 0175/85 57 72.
TelefonSeelsorge Rhein-Neckar 0800/110 11 11 und 0800/110 222.
Mobbingservice: 0621/1 56 17 17 (15-17 Uhr).
Corona-Hotline: 0621/293 22 53 (9-17 Uhr).
Tierärztlicher Notdienst: 0621/1 35 71 (AB).

## Apotheken

- Ab Dienstag, 8.30 Uhr, bis Mittwoch, 8.30 Uhr, dienstbereit: apotort Apotheke 5, Innenstadt, Q 5, 14-22, Tel. 0621/1 07 56 90; Aeskulap-Apotheke, Gartenstadt, Waldstr. 143, Tel. 0621/76 20 80; Brücken-Apotheke im Ärztehaus, Seckenheim, Seckenheimer Hauptstr. 143, Tel. 0621/47 89 94.
Apotheken-Notdienst-Mobil: 2 28 33 (ohne Vorwahl von jedem Handy).

Soziales: Spende von 14 000 Euro für Waldhofschole ermöglicht Teilnahme an Kreativprogramm und Aufstellung von Sportgeräten auf dem Hof

# Kinder die Kunst näherbringen

Von Peter W. Ragge

„Mannemer Jungs helfen Mannemer Kindern“ – dazu haben sie sich zusammengesetzt: Jochen Hecht, Mannheimer Eishockey-Legende und derzeit für die Adler auf Talentsuche, sowie der Unternehmer und Projektwentwickler Oguzhan Alan spendeten zusammen über 14 000 Euro für die Waldhof-Grundschule. Die Idee hatte Stephanie an der Waldhofschole Lehrerin ist. Er leitet bei der mgmannheimer gründungszentren gmbh das Gründungszentrum Musikpark, wo 2019 das Büro des Vereins MUS-E Deutschland eingezogen ist. Das weltweit tätige kulturelle Bildungsprogramm, dessen deutscher Sitz in der Quadratestadt ist, geht zurück auf den berühmten Violinisten Yehudi Menuhin. Er will Kindern aus benachteiligten Familien Kunst und Musik beibringen, dadurch ihre Kreativität und ihr Selbstwertgefühl steigern

und so zugleich Gewalt und Rassismus vorbeugen. Dazu kommen Künstler in Grundschulklassen, geben einmal pro Woche fernab vom Lehrplan zusätzlichen Unterricht von einer Doppelstunde rund um Theater, Bildende Kunst, Medienkunst, Musik, Literatur oder Tanz. Sie erarbeiten mit den Schülern Projekte, fertigen Wandbilder, studieren Theaterstücke ein oder besuchen mit ihnen Museen – Notizen gibt es nicht. Fruchtbare Boden Davon profitieren beide – die Künstler haben die Einnahmen durch den Lehrauftrag, und natürlich die Kinder, besonders in einer Brennpunktschule“, erläutert Stefan Baumann die Bedeutung des Programms. „Für unsere Schüler ist das großartig“, freut sich Stephanie Baumann, die eine zweite Klasse unterrichtet. „Sie können durch das Programm Kunst, Kultur und Musik erleben, wozu sie oft durch die Eltern



Spende überreicht (v.l.): Oguzhan Alan, Stephanie Baumann, Jochen Hecht und auf dem Klettergerüst die beiden Schüler Stefanos Cafaltzis und Rea Tseroni. BILD: SCHULE

kaum oder gar keinen Zugang haben“, so die Lehrerin dankbar. Frühkindliche kulturelle Bildung falle besonders bei Kindern mit schwieriger familiärer Hintergrund, Lernschwierigkeiten und Demotivation auf fruchtbaren Boden. Das Programm MUS-E läuft bereits an mehreren Mannheimer Schulen. Doch jede Schule muss für den zusätzlichen Unterricht der Künstler einen Eigenbeitrag zahlen, „und das ist bei der Struktur unserer Schule schwierig“, erläutert Stephanie Baumann. Umso schöner sei es, dass man dafür großzügige Unterstützer gefunden habe. Durch die Spende ist es möglich, dass Schüler von drei Klassen nun zwei Jahre an dem Programm teilnehmen können. Doch Jochen Hecht und Oguzhan Alan war wichtig, dass nicht nur Kreativität gefördert wird, sondern auch die Beweglichkeit. Die Spende umfasste daher auch Spiel- und Sportgeräte für den Schulhof sowie Markierungen für Hüpfspiele.

## Helene-Lange-Schule

# Sozialpädagogik in Teilzeit

Selbstständig und eigenverantwortlich Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsaufgaben in allen sozialpädagogischen Bereichen übernehmen: Das können Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach einer Teilzeitausbildung zur Erzieherin oder zum Erzieher. Das Dreijährige Berufskolleg für Sozialpädagogik in Teilzeit bietet das Fröbelseminar an der Helene-Lange-Schule, Rennershofstraße 2, an. Die Ausbildung wird nach Angaben der Schule durch „Aufstiegsbafo“ gefördert, das von Eltern unabhängig sei und für das keine Verpflichtung zur Rückzahlung bestehe. Bewerbungen sind bis zum 20. Juli möglich – per Post oder persönlich im Fröbelseminar. Beratung und Information gibt es unter Telefon 0621/82 40 48 und auf der Homepage helene-lange-schule-mannheim.de/.

## TERMINE

### KONZERTE

Christuskirche, Werderplatz 17, 20 Uhr: Beyond Borders feat. Radoslava Vorgic (Jazz).

### FAMILIE & KINDER

Alte Feuerwache, Hinterhof, Brückenstraße 2, 20 Uhr: Freche Fläche von Marcela Herrera ab 2 Jahren.

### SONSTIGES

Alte Feuerwache, Brückenstraße 2, 20 Uhr: Lesen. Hören 15: Julia Marlene. Oliver Vogel spricht mit Marlene Streeruwitz über alles.

### WIR GRATULIEREN

Cäcile Pryk, Pro Seniore Residenz, zum 97. Geburtstag.

## Aktuelle Prospekte Online!

mannheimer-morgen.de/prospekte

MANNHEIMER MORGEN
Großdruckerei und Verlag GmbH
Vorstand: Prof. Dr. Christian Rottler
Chefredakteur: Robert Schmitt
Mitglieder der Chefredaktion: Prof. Dr. Manfred Lohmeier
Cheflayout: Tobias Dolch
Leitung Newsroom: Marco Pascht
Redaktion: Stefanie Bielefeld
Koordination: Bettina Eschbacher
Berliner Redaktion: Jochen Gaugale
Stuttgart: Michael Maurer
Leitung Mediarverkauf: Michael Holtfelder
Techn. Herstellung: Hermann Scheuerer
Postanschrift Verlag und Druck: MANNHEIMER MORGEN
Dudenstraße 12-26, 68171 Mannheim
Service- und Ticketshop in Thalia: Mannheim, P7, 22 (Planken)
Telefon 06 21/3 92 17 10, Telefax 3 92 17 17;
Zustellservice: Telefon 06 21/3 92 22 00,
außerhalb der Bürozeit 06 21/3 92 01;
Bezugspreis monatlich 49,90 Euro (mit MORGENCARD PREMIUM 51,40 Euro)
inkl. Zustellgebühr, Postbezug 54,70 Euro,
E-Paper 29,99 Euro
Weitere Bezugspreise auf Anfrage unter Telefon-Service-Nr. 0621/3 92 22 00 und auf mannheimer-morgen.de
Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt.
Abbestellen können wir telefonisch unter der Rufnummer 0621/392-2330 entgegen. Die Kündigungsfrist beträgt 14 Tage.
Bei Nichterschienen infolge Streiks, Aussperrung und höherer Gewalt keine Entschädigung.
Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 72.
Alle Banken in Mannheim; Postbankkonten: Ludwigsplatz 11, 1062 63-673.
Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Mannheim.
KONTAKT
Leitung Mediarverkauf: mediarverkauf@mamo.de
Druckereileitung: druckereileitung@mamo.de
Kundenservice: kundenservice@mamo.de
Chefredaktion: chefredaktion@mamo.de
Politik, Südwest: politik@mamo.de
Welt u. Wissen, Aus aller Welt: redaktion@mamo.de
Wirtschaft, Immobilien: wirtschaft@mamo.de
Sport, Lokalsport: sport@mamo.de
Metropolregion: region@mamo.de
Mannheim: lokal@mamo.de
Ludwigsplatz: redaktion.ludwigsplatz@mamo.de
Rhein-Neckar: rhein-neckar@mamo.de
Kultur: kultur@mamo.de
Aktien „Wollen helfen“: www@mamo.de
Für die Herstellung des Mannheimer Morgen wird Recycling-Papier verwendet.